

## **A n t r a g**

**der Fraktion der CDU**

### **Umsetzung eines ermäßigten Umsatzsteuersatzes auch für Online-Angebote von Zeitungen und vergleichbaren Medien**

Die Landesregierung wird aufgefordert, sich auf Bundesebene, insbesondere über den Bundesrat, dafür einzusetzen, eine entsprechende Gesetzesänderung zu unterstützen, die den Umsatzsteuersatz für elektronische Veröffentlichungen von aktuell 19 Prozent auf sieben Prozent ermäßigt.

#### **Begründung:**

In Deutschland gilt für den Verkauf von Printmedien ein ermäßigter Umsatzsteuersatz in Höhe von sieben Prozent. Dagegen sind allerdings Online-Angebote von Zeitungen bislang mit dem normalen Umsatzsteuersatz in Höhe von 19 Prozent zu versteuern, was im digitalen Zeitalter nicht mehr zeitgemäß erscheint. Zumal auch die Presseverlage ihre Produkte als eine Mischung aus Print und Online anbieten beziehungsweise zahlreiche Nutzer nur noch auf die Online-Angebote der Zeitungen zurückgreifen.

Einer Änderung im Sinne eines ermäßigten Umsatzsteuersatzes für Online-Angebote für Zeitungen stand bis zum Jahre 2018 die Mehrwertsteuersystemrichtlinie (Richtlinie 2006/112/EG) der Europäischen Union entgegen. Am 6. November 2018 wurde diese Richtlinie für Mehrwertsteuersätze für Bücher, Zeitungen und Zeitschriften (Richtlinie (EU) 2018/1713) dahin gehend geändert, dass nunmehr die EU-Mitgliedsstaaten die Möglichkeit haben, bei Büchern, Zeitungen und Zeitschriften die Mehrwertsteuersätze für elektronische Veröffentlichungen an die ermäßigten Steuersätze für Veröffentlichungen auf physischen Trägern anzupassen. Nachdem die europäischen Voraussetzungen geschaffen sind, um auf Bundesebene für Online-Angebote von Zeitungen und vergleichbaren Medien ebenfalls einen ermäßigten Umsatzsteuersatz einzuführen, soll die Landesregierung diese Möglichkeit zur Stärkung der Thüringer Presselandschaft und besseren Versorgung des ländlichen Raums mit flächendeckenden Online-Angeboten prüfen und eine entsprechende Bundesratsinitiative initiieren beziehungsweise unterstützen.

Für die Fraktion:

Geibert